



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen

VISSMANN

Presse

"Unternehmen erkennen Chancen der Energiewende" Minister Al-Wazir besucht Viessmann

Hessens Wirtschafts- und Energieminister Tarek Al-Wazir erwartet durch die Wärmepumpen-Technologie langfristig eine Entspannung der Heizkosten. „Erneuerbare Energien gewährleisten mittel- bis langfristig eine sehr viel kalkulierbarere, kostengünstigere und stabilere Versorgung als die nur begrenzt verfügbaren fossilen Träger“, sagte er am Donnerstag bei einem Besuch des Klimalösungsanbieters Viessmann in Allendorf (Eder). „Wer jetzt noch schnell eine neue Gas- oder Ölheizung einbaut, wird langfristig mehr bezahlen als diejenigen, die in erneuerbare Energien investieren.“

Viessmann zählt zu den international führenden Herstellern von Heiz-, Kälte- und Klimatechnik. Ende April wurde bekannt, dass das Familienunternehmen sein Kerngeschäft einschließlich der Wärmepumpen-Herstellung an die amerikanische Carrier-Corporation verkauft.

Al-Wazir wertete die Übernahme als Zeichen der großen Dynamik im Markt für klimafreundliche Heizgeräte: „Immer mehr Unternehmen erkennen die wirtschaftlichen Chancen der Energiewende. Viessmann hat sich auf diesem Gebiet große Kompetenz erarbeitet – gerade auch wegen seiner qualifizierten und hoch engagierten Beschäftigten und des Know-hows. Gleichzeitig erfordern die Investitionen in die Zukunft Kapital. Ich bin zuversichtlich, dass der neue Eigentümer auf diesen Stärken aufbauen wird. Die Übernahme kann auch eine Chance sein: Sie stellt das Kapital bereit, um mit den technologisch führenden Wärmepumpen aus Nordhessen weltweit den Markt zu gewinnen.“

Dr. Karsten Hoppe, Vertriebsvorstand der Viessmann Climate Solutions, sagte: „Es ist uns eine besondere Ehre und vor allem eine große Freude, Hessens Wirtschafts- und Energieminister Tarek Al-Wazir in Allendorf zu begrüßen. Wir haben ihm dargelegt, warum wir uns als Möglichmacherinnen und Möglichmacher der Energiewende im Gebäudesektor verstehen. Mit unseren 14.000 Viessmann-Familienmitgliedern stehen wir vor der größten Aufgabe unserer Zeit – der Energiewende. Diese Jahrhundert-Herausforderung sowie den Wärmepumpen-Hochlauf und den Fachkräftemangel sollten wir alle als großartige Gestaltungsmöglichkeit begreifen!“

Dr. Hoppe ergänzte, dass die notwendigen Klimalösungen schon jetzt verfügbar sind. Beim Rundgang durch das Unternehmen – insbesondere durch das Technikum, das Akustiklabor und die Wärmepumpenfertigung – wurden dem Staatsminister diese bestehenden Lösungen und die laufenden Forschungs- und Entwicklungsthemen gezeigt. Dr. Hoppe schloss mit den Worten:



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen

VISSMANN

Presse

„Wir würden uns freuen, wenn wir heute auch ein kleines Zeichen für Hessens gemeinsamen Weg in die Zukunft setzen. Um Lebensräume für zukünftige Generationen zu gestalten.“

Al-Wazir verwies auf die große Bedeutung des Unternehmens für die Region: „Viessmann ist seit über 100 Jahren eng mit Nordhessen verknüpft. Die Landesregierung will, dass die Produktion von Heiz- und Klimatechnik hier ein starker Wirtschaftsfaktor bleibt. Deshalb stehen Fördermittel für Forschung und Entwicklung ebenso wie zur Schulung und Fortbildung von Handwerkern und Handwerkerinnen an den neuen Technologien bereit. Wir unterstützen Hessens Wirtschaft auf dem Weg in die Nachhaltigkeit.“

Pressekontakte

Wolfgang Harms

Pressestelle Bundesministerium Hessen

Telefon: 0611 815-2021

E-Mail: wolfgang.harms@wirtschaft.hessen.de

Internet: www.wirtschaft.hessen.de

Jörg Schmidt

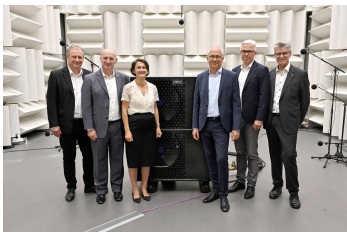
Unternehmenskommunikation Viessmann

Telefon: +49 6452 70-1569

E-Mail: smdj@viessmann.com

Internet: www.viessmann.family.de

Bild 1:



Von links: Matthias Godzik (Konzernbetriebsratsvorsitzender), Dr. Karsten Hoppe (CSO Viessmann Climate Solutions), Alix Chambris (Vice President Public Affairs and Sustainability), Tarek Al-Wazir (Wirtschafts- und Energieminister Hessen), Prof. Dr. Markus Pfuhl (Generalbevollmächtigter) und Dr. Stefan Hoffmann (Senior Advisor Viessmann Akademie) bei der Besichtigung des Akustiklabors.